Innenarchitekturbüro Werner Quadt: Neues Gesamtkonzept für Möbel Dick

Mit individueller Ausstellung vom Massenangebot abheben

Dem Unternehmen nicht nur einen neuen Ladenbau verpassen, sondern der Ausstellung ein prägendes Gesicht verleihen: So lautete die Aufgabenstellung für den Innenarchitekten Werner Quadt bei Dick im süddeutschen Lauchringen. Das Projekt, das 2004 mit der Planung begann, wurde im Mai 2007 erfolgreich abgeschlossen. Seitdem wird mehr Frequenz ins Haus gelockt.

Fotos: Werner Quadt

Oben: Wertige Basis-Investition: Als Bodengestaltung zeigt Dick neben gebeiztem Eichenparkett auch hellbeige, großformatige Fliesen. An den Wänden sorgen dazu emotionale Bilder für Hingucker.

Oben: Farbe und Licht spielt in der Innengestaltung bei Dick eine ganz wichtige Rolle, um wohnliches Ambiente zu schaffen und Aufmerksamkeit auf bestimmte Sortimente zu lenken.

Mit ein bisschen Modernisieren allein wollte es Dick nicht bewenden lassen. Dem Unternehmen aus Lauchringen ging es 2004 vor allem darum, den Standort langfristig zu sichern. Zu diesem Zweck beauftragte Inhaber Günther Dick das Innenarchitekturbüro Werner Quadt damit, ein ganzheitliches Gesamtkonzept zu entwickeln, das dem 8.500 qm großen Einrichtungshaus nicht nur mehr Fläche, sondern auch eine unverwechselbare Note verleiht.

Dabei galt es vor allem zwei Probleme zu lösen. Zum einen bestand zur Bundesstraße hin immer noch das typische Erscheinungsbild der 70er Jahre. Zum anderen sorgten die separaten Eingänge der Vertriebsschienen „Casa for you“ (Junges Wohnen), „Mc Polster“ sowie der des Küchenstudios durchschnittlich für eine zu kurze Verweildauer der Kunden. Zudem wollte das EMV-Mitglied den anspruchsvollen Besuchern aus dem Zürcher Raum, die das Möbelhaus am Wochenende in großer Zahl aufsuchen, mehr Erlebnischarakter bieten.

Alles in allem keine leichte Aufgabe, bei dessen Lösung sich Werner Quadt zunächst an die Fassadengestaltung machte. So wurde bereits 2005/2006 in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Binsdorf die in die Jahre gekommene Gebäudeseite durch eine trendige, vorgesetzte Stahl-Rahmenkonstruktion mit quergestellten Lamellen elegant verhüllt. Diese können bei Dunkelheit sogar hinterleuchtet werden, sodass das Haus nun auch in den Abendstunden zum Highlight wird.

Als zweiten Schritt bekam der Komplex ein neues, einziges En-

Oben: Um in der hohen, überwiegend technisch wirkenden Halle aus Glas und Stahl eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, hat Werner Quadt in Anlehnung an die Konzeption bei Möbel Spilger in Obernburg drei Cubes auf die Aktionsfläche platziert. Als Raumteiler dienen semitransparente, sechs Meter lange Fadenvorhänge und überdimensionale Stoffleuchten.

tree, indem eine repräsentative Eingangshalle an die Rückseite des Baukörpers angedockt wurde. Ca. 2.000 qm Grundfläche sowie etwa 1.000 qm Galerieebene vergrößern jetzt das Flächen-Angebot. Gleichzeitig wurde mit dieser Maßnahme die Erschließung der Fachmärkte über Rampen, Treppen und Fahrstühle optimiert.

Im letzten und umfangreichsten Bauabschnitt wurden neue Shops integriert, ein Bistro errichtet sowie Aktionsflächen zur Möbelpräsentation gestaltet. Außerdem realisierte Dick auf 3.000 qm die komplette Neugestaltung von „Casa for you". Doch nicht nur das Junge Wohnen präsentiert sich

Die Erker, Fenster und Vorsprünge von einst wurden elegant hinter der modernen Lamellen-Architektur versteckt. Das 75 Jahre alte Haus bekommt so zeitgeistiges Flair.

seit Mai 2007 mit neuem Gesicht. Gerade auch das Hochwertsegment, das einen wichtigen Part in der Vermarktungsstrategie ausmacht, setzt nun internationale Maßstäbe. Insbesondere die „Havana Lounge" in den Farben Schoko/Violett mit kardanischen Leuchten, Boutiquewarenträgern in Edelstahl sowie unterleuchteten Glasböden und einem Empfang in Zebrano-Mokka hebt sich besonders hervor. „Die Materialkombination wurde bewusst ausgewählt, da sich Dick als Markenmöbelhaus mit Niveau von der uniformen Masse absetzen wollte", so Werner Quadt, der den Erfolg seit der Neueröffnung als Bestätigung seiner Konzeption sieht. „Die Verweildauer der Kunden ist enorm gestiegen, die Frequenzen wurden erhöht, Synergien genutzt und Atmosphäre geschaffen."

Rita Breer

FACTS & FIGURES

- **Projekt Möbelhaus Dick in Lauchringen: Mehr Markanz der Handelsmarke**
- **Verband: EMV**
- **Projekt-Planung: Innenarchitekturbüro Werner Quadt**
- **1. Fassadengestaltung 2005/2006: Realisierung in Kooperation mit Architekturbüro Binsdorf**
- **2. Repräsentative Eingangshalle mit neuem Entree, rückseitig an vorhandenen Gebäuden angedockt, sowie neue Erschließung der Fachmärkte unter Berücksichtigung der verschiedenen Gebäudehöhen: Entwurfsplanung: Werner Quadt, Ausführung: Binsdorf**
- **3. Integration von Shops, Bistro, Rezeption sowie Galerie- bzw. Aktionsflächen, Neuplanung Juwo: Entwurf, Ausführung und Bauleitung: Werner Quadt**

@ Mehr Infos:
www.quadt-koeln.de